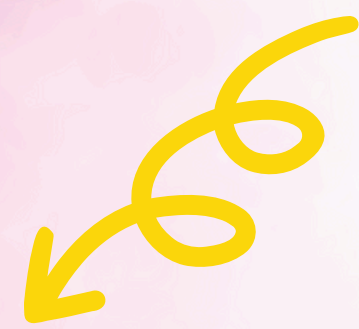


KONZENTRATION & AUFMERKSAMKEIT MIT DIGITALEN MEDIEN

Chancen, Herausforderungen & Praxis Ideen





„WARUM KONZENTRATION & AUFMERKSAMKEIT WICHTIG SIND“

- ★ Grundlagen für ein erfolgreiches Lernen
- ★ Digitale Medien gezielt einsetzen
- ★ Motivation steigern
- ★ Fördert nachhaltiges Merken von Lerninhalten
- ★ Bereitet Kinder auf digitale Kompetenzen vor



HERAUSFORDERUNGEN BEI DIGITALEN MEDIEN

- Ablenkung durch Geräte & Apps
- Gefahr von Informationsüberflutung
- Schwierigkeit, Fokusaufgaben digital zu steuern
- Aufmerksamkeitsspanne variabel
- Unterschiedliche digitale Kompetenzen





CHANCEN DIGITALER MEDIEN FÜR KONZENTRATION

- Motivation durch spielerische Elemente
- Förderung von Teamarbeit & Kooperation
- Vielfältige Lernzugänge (visuell, auditiv, interaktiv)
- Anpassbar an individuelle Lernniveaus
- Gamification steigert Konzentration & Spaß

INTERAKTIVE ÜBUNG

- Puzzle & Memory trainieren
Aufmerksamkeit & Konzentration
- Spielerische Wiederholung von
Lerninhalten
- Kleine Challenges motivieren
- Training von visuellem Gedächtnis
- Fortschritt sichtbar machen
- Sofortige Rückmeldung digitaler Tools
- Motivation durch kleine Erfolge

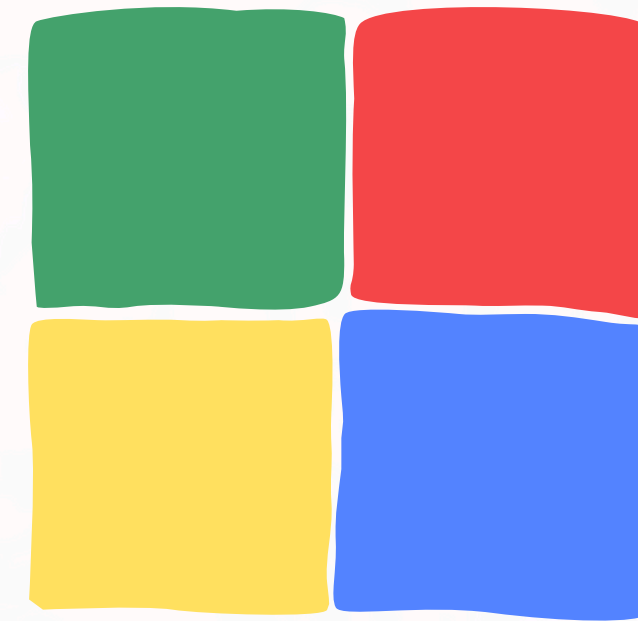




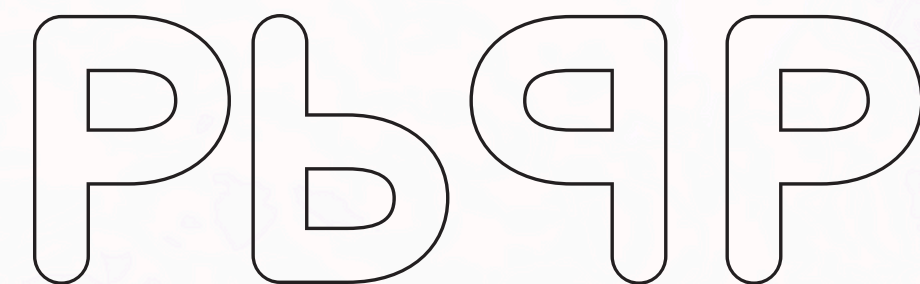
DIGITALE AUFMERKSAMKEITSTRAINER



- Reaktionsspiele steigern den Focus
- Buchstaben & Zahlensuche trainieren die Aufmerksamkeit
- Farbe statt Wort benennen
- Ideal für kurze Konzentrationsphasen
- Sofortiges Feedback & motiviert die Lernenden



Farbenspiele

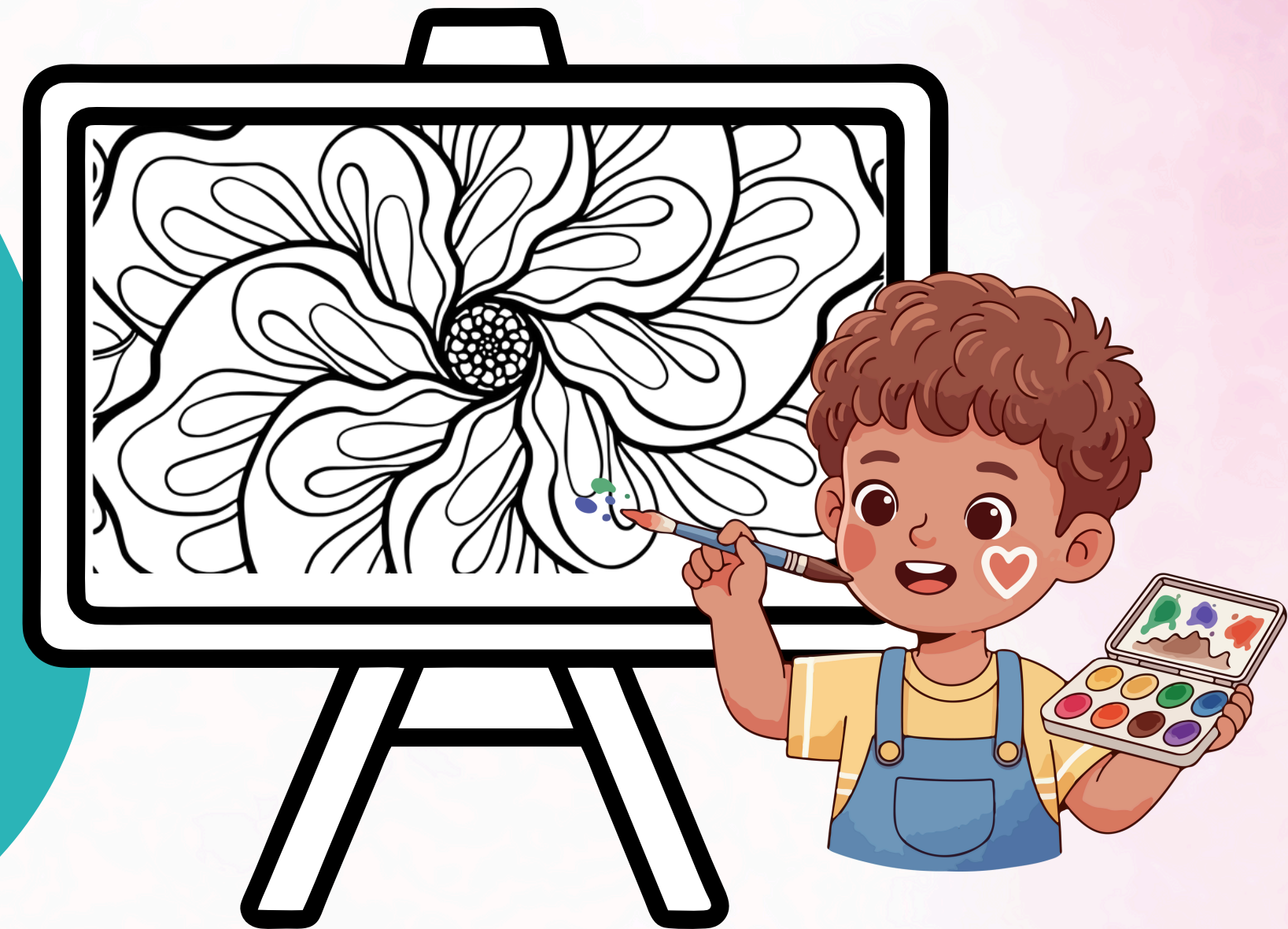


Finde alle P

AUSMALBILDER ZUR KONZENTRATION

- Mandalas oder Ausmalbilder digital nutzen
- Stärkt visuelle Wahrnehmung
- Fördert Ruhe, Focus Geduld & Genauigkeit
- Kreativität und Feinmotorik
- Entspannungspausen integrieren
- Ergebnisse sichtbar machen (Galerie)
- Als Hausaufgabe einsetzbar

Mandala Digital zeichnen





BEWEGTE PAUSEN



- Kurze Bewegungseinheiten steigern Aufmerksamkeit
- Fördert Durchhaltevermögen
- Kinder bleiben wach und motiviert
- Kurze Bewegungspausen mit Apps
- Yoga oder kleine Fitnessübungen
- Digitale Timer helfen bei Strukturierung
- Fördert Balance zwischen Spannung & Entspannung



TESTET EUER WISSEN

- Welche digitale Übung fördert besonders die visuelle Aufmerksamkeit? A) Memory
- B) Videoclip schauen
- C) Hausaufgabenheft
- Warum sind Bewegungspausen wichtig?
- A) Gehirn erholt sich → bessere Konzentration
- B) Zeit sparen
- C) Mehr Handyzeit
- Welcher Begriff beschreibt spielerische Elemente im Lernen?
- A) Gamification
- B) Simplification
- C) Notification

- Welche Gefahr besteht bei digitalem Lernen?
- A) Ablenkung durch Apps
- B) Keine Motivation
- C) Zu wenig Pausen
- Offene Frage: Welche digitale Methode nutzen Sie bereits zur Förderung von Aufmerksamkeit?



TIPP'S FÜR DEN UNTERRICHT

- Kleine Lerneinheiten planen
- Feedback & Reflexion einbauen
- Praxisnaher & Abwechslungsreicher Unterricht
- Wechsel Digital & Analog
- Motivation & Aufmerksamkeit im Blick behalten



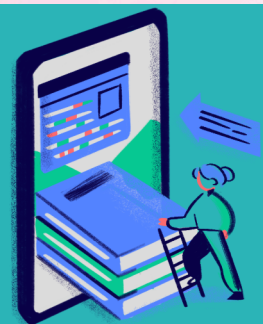


OFFENE RUNDE

- Welche Praxisidee würden Sie in Ihrem Unterricht einsetzen?
- Welche Chancen sehen Sie für Ihre Schüler:innen?
- Welche Herausforderungen erwarten Sie im Schulalltag?
- Welche Tools nutzen Sie bereits zur Förderung von Aufmerksamkeit?
- Wo wünschen Sie sich noch Unterstützung/Materialien?
- Gibt es noch Fragen?

ZUSAMMENFASSUNG

- Digitale Medien **bewusst & gezielt einsetzen**
- Sie bieten Chancen, bergen aber auch Herausforderungen
- Praxisnaher & Abwechslungsreicher Unterricht
- Konzentration & Aufmerksamkeit sind zentrale Lernvoraussetzungen
- Übungen steigern **Aufmerksamkeit & Motivation**
- Gamification & Kreativität als Schlüsselfaktoren
- **Lehrkraft bleibt zentrale Rolle:** Struktur & Begleitung
- Digitale Tools sind kein Selbstzweck, sondern unterstützen das Lernen
- **Wiederholung & Reflexion** sichern nachhaltiges Lernen



QUELLEN

- EÖDL-Unterlagen: Fernstudium Mediendidaktik (Kursmaterialien, Kurs, 2025)
- YouTube-Video: „Yoga in der Schule:
<https://youtu.be/CRFXENMRpuU?si=jpSTgAAaM36lubDU>
- Canva (Design, Icons, Illustrationen)
- Eigene Gestaltung

„Die Inhalte basieren auf den Kursunterlagen des EÖDL sowie auf ergänzenden Materialien wie Fachliteratur und frei verfügbaren Medien.“

